



ICBUW-Deutschland - Koalition zur Ächtung von Uranwaffen

Was von Kriegen übrig bleibt

Ein Film von Karin Leukefeld und Markus Matzel

**18:00 Uhr COOP Anti-War Kunstbar Café,
Rochstr.3 (Alexanderplatz/Hackescher Markt), Berlin**

Filmlänge 45 Minuten, anschließende Diskussion

Irak, Syrien, Jemen – die Kriege des Mittleren Ostens hinterlassen eine Spur der Verwüstung. Millionen Menschen sind auf der Flucht, auf der Suche nach Sicherheit und Frieden. Inmitten des arabischen Flächenbrandes präsentiert sich die Waffenindustrie. Unter dem Motto "Sicherheit und Verteidigung" werden alle zwei Jahre in Abu Dhabi die neuesten Waffen ausgestellt. Das Geschäft boomt.

Karin Leukefeld und Markus Matzel haben mehrere Wochen den langjährigen Kriegsschauplatz Irak bereist. Kaum ein anderes Land dieser Welt wurde in den letzten 35 Jahren so von Kriegen überzogen. Die dort eingesetzten Waffen zerstören auch lange nach den Kriegseignissen das Leben der Menschen. Radioaktive Uranmunition steht im Verdacht Krebskrankheiten und Missbildungen bei Neugeborenen ausgelöst zu haben. Vor allem im Irak, aber auch in Afghanistan und Jugoslawien kamen große Mengen dieser Munition zum Einsatz.

Die Filmemacher begleiten einen Arzt, der die Landbevölkerung in den südirakischen Sümpfen versorgt. Sie sprechen mit Medizinern und Wissenschaftlern, die den erschreckend hohen Anstieg der Krebsraten dokumentieren und missgebildete Neugeborene zeigen.

Der Film wurde als ARD-Reportage am 23.03.2016 veröffentlicht.